

Alle 52 Minuten

Im Jahr 2010 nahmen sich nach der offiziellen Statistik des Statistischen Bundesamtes 10.021 Menschen das Leben. Somit stirbt in Deutschland etwa alle 52 Minuten ein Mensch durch die eigene Hand.

Jeder Suizid betrifft nach Studien der Weltgesundheitsorganisation WHO mindestens sechs weitere Menschen.

Selbsttötung als Todesursache ist für Hinterbliebene oft so übermächtig, dass sie sich nicht selten in einem Gefühls- und Gedankenchaos verlieren.

Titelbild:
Skulptur „Heide aus Lüneburg“ von Petra Förster, Braunschweig.
Foto von Susanne C. Schneider, Dortmund

Wir danken

- dem Rotary Club Dortmund Romberg
- der Publicity Werbung GmbH, Bochum
- Frau Petra Förster, Braunschweig

für die freundliche Unterstützung dieses Projektes.



Wellinghofer Straße 21
44263 Dortmund

Tel.: 0231 . 43 50 77

www.krisenzentrum-dortmund.de
kontakt@krisenzentrum-dortmund.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr

Träger:
Krankenhaus Bethanien



**Gesprächsgruppe
Hinterbliebene nach Suizid**

Hinterbliebene nach Suizid fühlen sich häufig...

- traurig
- verzweifelt
- sprachlos
- wütend
- schuldig
- schamhaft
- sehnsüchtig
- isoliert
- verunsichert

Wir möchten Mut machen

Sind Sie selbst vom Suizid eines Angehörigen betroffen? Oder kennen Sie jemanden, der diese schwere Form der Trauer erfährt?

Wir möchten Betroffenen Mut machen, an einer Gesprächsgruppe teilzunehmen, die sich unter fachlicher Anleitung im Krisenzentrum Dortmund trifft.

Die angebotene Gruppe ist eine Möglichkeit, verstanden zu werden und verstehen zu lernen.

Die Hinterbliebenengruppe

Beginn:
7. November 2012

Tag und Uhrzeit:
mittwochs alle drei Wochen
18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Leitung:
Anne Röhl
Dipl.-Soz.-Päd., Supervisorin,
Mitarbeiterin der Telefonseelsorge,
langjährige Erfahrung in Gruppenarbeit

Kosten:
Die Teilnahme an der Gruppe ist kostenfrei.

Anmeldung:
Wir bitten um telefonische
Anmeldung vorab im Krisenzentrum Dortmund,
Tel: 0231 . 43 50 77